

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

- Eingegangen -

23. Nov. 2015

A-14

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Lutz Urbach

Kopie vorab an
Herrn Rinde et. An
24. Nov. 2015
A-14 TU

3. November 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD stellen folgenden Antrag für die nächste HFA- und Ratssitzung:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einem externen Dienstleister ein Rahmenkonzept zu erstellen, um gemeinsam Vorschläge für eine Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Stadtverwaltung im Rahmen eines Projekts zu erarbeiten.
2. Das Rahmenkonzept soll enthalten:
 - Vorschlag zum Aufbau der Projektorganisation (Projektleiter, Teilprojektleiter, etc.)
 - Einbindung von externen Akteuren
 - Kostenschätzung für externe Akteure
 - Kostenschätzung für interne Akteure (Stunden, Qualifizierungsmaßnahmen etc.)
 - Projektzeitplan mit Projektbeginn und geplantes Projektende mit Meilensteinen
 - Vorgehen und Regeln innerhalb des Projekts
 - Einbindung des Bürgermeisters und des Rates durch einen Lenkungsausschuss
3. Folgende Organisationseinheiten werden zuerst auf ihr Optimierungspotenzial untersucht und sollten in das Rahmenkonzept aufgenommen werden: Feuerwehr, Bauverwaltung – Bauaufsicht, Abfallwirtschaftsbetrieb, Ordnungsbehörde/Bürgerbüros, Planung Kindertagesbetreuung, StadtGrün, Fachbereich 1 - Personal und Organisation, Fachbereich 8 - Hochbau.
4. Innerhalb des Projektverlaufs sollen Kennzahlen (z.B. Soll-Prozessdurchlaufzeiten) entwickelt und der Politik vorgeschlagen werden, die in die städtische Zielmatrix einfließen sollen.
5. Das Projekt-Rahmenkonzept soll dem Rat im ersten Halbjahr 2016 vorgelegt werden.
6. Die Auswahl der externen Akteure und des internen Projektleiters erfolgt durch Vorschlag des Bürgermeisters und durch Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses.
7. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt – seien es Stellenzu- oder -absetzungen - fließen sukzessiv in ein Personalbewirtschaftungskonzept ein.

Begründung

Nach über 20 Jahren Haushaltskonsolidierung in Bergisch Gladbach kann Konsolidierung kaum bedeuten, dass lfd. Personal- und Sachaufwendungen im Gesamtergebnis sinken. Aus diesem Grund müssen neue Wege gesucht werden. Wir sehen es daher für erforderlich an, den Aufbau und die Prozesse innerhalb der Verwaltung mit Hilfe von externer Unterstützung nach Optimierungspotenzial zu suchen und diese zusammen mit Rat, Bürgermeister und Beschäftigten umzusetzen. Hierbei gehen wir die Überprüfungen ergebnisoffen an; eine Sparvorgabe vor Kenntnis der Untersuchungsergebnisse wird nicht gemacht.

Mit freundlichen Grüßen



Petzer Mörmkes
CDU-Fraktionsvorsitzender



Klaus W. Waldschmidt
SPD-Fraktionsvorsitzender